

Rückblick auf ein buntes Treiben

«Dankschön an alli»

Petrus hat sich in diesem Jahr von der gütigen Seite gezeigt und es nicht regnen lassen. Die Kulisse für einen farbenprächtigen, stimmungsvollen Umzug war perfekt. Oben hellgrau, unten farbig. «Binggis – vorwärts marsch» erlebte am Faschnachtsdienstag zum Jubiläum der Kinderfasnacht gar einen strahlend blauen Himmel! Das Faschnachtskomitee dankt allen, die mit ihrem Engagement zum guten Jahrgang 2011 beigetragen haben:

- allen aktiven Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern
- den Leuten vom «Butz» für die Durchführung dieses alten Brauchs
- allen Vereinen für die Durchführung der verschiedensten Anlässe im Fasnachtsdörfli, in Zelten und improvisierten Bars
- allen Beizen und allen Kellerbetreibern für die Bewirtung im «Untergrund» von Pratteln
- dem VVPA für die Organisation von verschiedenen Fasnachtsanlässen
- den Helferinnen und Helfern am Umzug, am Fackelumzug und an der Kinderfasnacht
- den Führibürgern und Führibürgerinnen für das Fasnachtsfüür
- Los Payasos für den prächtigen Schneemaa
- den «Chnöchlichswellern» für die feine Määsuppe nach dem Umzug und den Suppenausschenkern für ihren Service
- den Streckenposten für ihre Arbeit während und nach dem Umzug
- der Horngruppe Hagebächli für die Bereitstellung ihres Cliquenkellers und Arnold Berger für seinen Einsatz als Plakettenfachmann
- Frank Schmohl für den gelungenen Plakettenwurf mit dem entsprechenden Sujet
- den Mitarbeitern des Werkhofs und der Gemeindepolizei für die vielen Vorbereitungsarbeiten, das Aufstellen der Strassensperren und den Reinigungsdienst
- der Einwohnergemeinde für die Erteilung der Bewilligungen
- den Presseleuten für ihre Berichterstattung
- den Inserenten im Fasnachtsbüchlein und auf den Tischsets für ihre Unterstützung
- Carmen Kaiser vom Copy Shop für den Druck des Fasnachtsbüchleins und das Sponsoring der Tischsets
- und allen, die nicht speziell erwähnt wurden, aber mit ihrer Mithilfe die Prattler Fasnacht aktiv oder im Hintergrund mitprägten.

Freuen wir uns also auf die Fasnacht im nächsten Jahr. Die Plakettenvernissage geht am Mittwoch, 28. Dezember 2011, um 19 Uhr im Schloss über die Bühne, und am Sonntag, 26. Hoor-nig 2012, heisst es wieder: «Ab uff d Pische».

Das Faschnachtskomitee Pratteln



Die beiden Wäägeler von den Verirrta geniessen am grossen Faschnachtsumzug zur Freude der vielen grossen und kleinen Zuschauer das Bad in den farbigen Rääpli.

Foto Reto Hess

Mit dem Cherus letzten Samstag hat die Prattler Fasnacht 2011 ein «fantastisches» Ende gefeiert. Viele Fotos im Archiv, vereinzelt Rääpli in der guten Stube und herrliche Bängg auf roten, gelben, blauen und grünen Zeddel werden auch die PA-Redaktion noch lange an die Fasnacht 2011 erinnern. Hier, wie versprochen, noch eine Auswahl von Versen der Schnitzelbänggler, deren abwechslungsreiche «Brünzlererei» sich um viel Lokales aber auch um viel Nationales und Internationales drehten.

D Stächpalme spart einmal mehr nicht mit vielen sanften und auch tieferen Stichen in Richtung Gemeindeverwaltung:
I freu mi, dir, i han e Date,

am Flugblatt, vorem erschte Gate.
I wart und wart, s wird langsam hart, do frogt mi äine: händ er S Datum vo däm Date emänd vom Brattler Schrott-Kaländer?

Und sie vergisst beim Stäche auch die Gemeindepolitik nicht:
My Frau het mir e Helge poschtet am Flohmi, är het fascht nüt koschtet.
I stuun nid schlächt, das Bild isch ächt, e Rubens, hani gschroue.
Jetz hofft dr Stingelin beräits, i wurd s nöggschd Hoochhuus boue.

Mit der Melodie von «Obladi» in den Ohren geniessen wir den Vers der D Düggis gleich nochmals doppelt so sehr.

Rund um's Bundeshuus, das isch jo allerhand, Baue sie ä hochi Lärmschutzwand.
D Bärrer hoffe, dass die Muur au hälfe wurd, Denn wo's meh Fraue het, do wird au lüter gschnurrt.
Evelin, Michelin, Simonetta, Wär git jetzt dr Ton z Bärn a.
Didier motzt, Ueli trotzt, Johann isch schtill, Mache brav was s Doris will.
Jedi Bundesrötin will diä Töllschti si, Si schritte, chiifle, zwängele echli.
Und do nützts au nüt wenn s Männergrüpli stöönt, Well halt e Hühnerhof drei Esel übertönt.



Beim Eindunkeln begleiten schawrig schöne, traditionelle Hornmelodien den Beginn des Fasnachtsfüürs.

Foto Markus Portmann



Auch die Schoorennigeli, diesmal mit schwedischen Elchbinnen, nehmen am Kinderumzug teil.

Fotos Alan Heckel

mit Aktuellem und vielen Traditionen



Ein treffender Helgen macht den Vers gleich doppelt gut: Dr Eimoolig im Tramstübli am Sonntagabend. Foto Verena Fiva

Beim Eimoolig fallen Schranken,
nicht nur am Zoll bei den Landes-
grenzen:
Es schneiet es beilet
es goht e Wind e warme
dr Elton John het grad
si Buschi in de Arme
Bim Wickleriefert er: ChummSchatzi
lueg doch gschwind
Euses Chind hebt scho
si Candle in the Wind.

Und noch ein ganz einmalig Feiner:
Trämli, Trämli, Trämli, Trämli
Trämli, Trämli, Trämli, Trämli
Dir merked an däm Bank
do vo däm Trämli
à la Guttenberg
kopier ich d Värslri nämli.

Dem Plagiat in anderer Weise wid-
met sich der Spassvogel:
Do letschti seit eini
vo de Komitee-Fraue
sie chönni uns
leider nüm vertraue.
Sie würdi dr Glaube an uns
komplett verliere,
will sie wüssi, dass mir
unseri Vårs nur kopiere.
Vo wo sie das het? I friss e Bäuse,
sie heig das letscht Wuche
uf Wikileaks gläse

D Fasnachtschüechli beschäftigt
nicht als einziger Bangg, dass ein
Deutscher die Prattler Fasnachts-
plakette gestaltet hat:

Vor em Prattler-Schlössle
steht heuer e Prinzgarde
tut mit Nari Naro Alaf Hellau
uf d Fasn-Gruppe warte.
Wieso mind ihr uf däm Plagette-
künschtler ummechagge
Binggis Häuble Schnuller Bäckle –
statt Gneegis Hüübli
Nuggi Pfuusibacke.
Me könnt de Fränki Schmohl
für die Idee au lobe
so schlächt sin si nämli nit –
di keibe Schwobe.

Dazu hält etwa die Rättschbase fest:
25 Joor Binggis vorwärts marsch
«Des isch jo alemannisch»
meint d Stächpalme harsch.
Doch öppis wei mir mit euch wettä
S nächst Joohr mache
mir Zürcher euri Plagette.

Und auch ein Italiener lässt sie ins
Schwärmen kommen:
I bi 14 fromm und züchtig
Wohne z Rom und lerä tüchtig.
Sex oh nei, das hani noni
Usser emol mit em Berlusconi

Doch kehren wir mit den Värslri-
brünzler wieder in die entferntere
und engere Heimat zurück:
Dr Sutter het uns
e Dankesbriefli gschribe
Das mir trotz allem
bi dr BaZ sin blibe
Hey Dicke, chasch uns
witer Bättelbriefe sände
den au s Prattlerblettli
läbt vo unsere Spände



Krake Paul von den Süess-Winkel-Strizzi begeistert auch am Kinderfasnacht-Umzug. Foto Alan Heckel



Wie bringen wir nur alle die farbigen Röppli wieder hinaus? Foto Alan Heckel

Einen ganz prima Vers zum viel-
zitierten Kunstrasen haben wir bei
den Madle-Jäger gefunden:
Mit däm Kunschtraase
isch das so ne Sach
bisch dergege,
hesch mit em FC Chrach
mir Jäger roote Euch,
nämmets nit so schwer
was meinsch, wenn euse Gmeini-
Presi no im Schyklub wer.

Die Rambasse warten wohl auf die
neue Parkplatzbewirtschaftung:
Mit dem Schneider Andy
fehlt is jetz e wichtige Ma
z Prattele stygt d Kriminalstatistik
sicher wieder a
vermueltig werde jetz
wieder meh Wänd versaut
und im Summer denn sicher
au wieder Chirsi klaut.
Immerhin – öppis Positivs
gits glych do dra
i ha das Joor no
kei einzigi Park-Buess gha

Und zum Schluss der Stägefässler
mit seinem letzten Vers, den
schliesslich alle im Weihermatt mit-
gesungen haben:
Ebe
Kachelmaa, oh Kachelmaa,
verzell du das em Fährimaa,
Kachelmaa, oh Kachelmaa,
nimm's Wetter mit,
fang neume anders a.

Verena Fiva



Die Fiiürbüger haben wieder beste Arbeit geleistet. Am Sonntag nach dem Umzug brennt ein prächtiges Fasnachtsfiiür im Beisein einer grossen Schar Besucher auf dem Mayenfels. Foto Markus Portmann